

Zen Gruppe Recklinghausen

MAKA HANNYA HARAMITA SHIN GYO

Essens des Sutras der höchsten Weisheit, das es ermöglicht, darüber hinaus zu gehen.

Kan-ji-zai bo-satsu, gyô jin han-nya ha-ra-mit-ta ji,
Der Bodhisattva Kanjizai übt tiefgründig die große Weisheit als
shô-ken go-on kai kû, do is-sai ku-yaku.
er blitzartig erkennt, alles Dasein und alle Erscheinungen sind *ku*. So hilft er und rettet alle Wesen.

Sha-ri-shi, shiki fu-i kû, kû fu-i shiki,
Sariputra, die Erscheinungsformen (*shiki*) sind nicht verschieden von *ku*, *ku* ist nicht verschieden von *shiki*
shiki soku-ze kû, kû soku-ze shiki,
Shiki an sich ist *ku*, *ku* an sich ist *shiki*,
ju- sô- gyô- shiki, yaku-bu nyo-ze.
Die Wahrnehmung, das Denken, die Handlung, das Bewusstsein, (und) mit diesen verhält es sich ebenso.

Sha-ri-shi, ze-sho-hô kû-sô, fu-shô fu-metsu,
Sariputra, alles Dasein trägt in sich das Wesen von *ku*, (*ku* ist) nicht geschaffen, nicht vergangen,
fu-ku fu-jô, fu-zô fu-gen,
nicht *ku*, nicht rein, nicht zunehmend, nicht abnehmend
ze-ko kû-chû, mu-shiki mu-ju- sô- gyô- shiki.
So in *ku* gibt es kein *shiki*, weder Wahrnehmung, Begriffsbildung, Handlung, Bewusstsein.

Mu-gen- ni- bi- zes- shin- ni,
Kein Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen, Bewusstsein,
mu-shiki- shô-kô- mi- soku- hô,
keine Farben, Töne, Geruch, Geschmack, Tasten, Begriff
mu- gen-kai nai-shi mu-i-shiki-kai.
Es gibt keinen Bereich der Wahrnehmung u.s.w. es gibt keine Welt der „6 Bewusstseinsarten“
Mu- mu-myô yaku mu-mu-myô-jin,
Es gibt keine Unwissenheit und kein Erlöschen der Unwissenheit
nai-shi mu-rô-shi, yaku mu-rô-shi-jin,
Entsprechend (gibt es) kein Alter oder Tod und kein Erlöschen von Alter und Tod,
mu-ku-shû-metsu-dô, mu-chi yaku mu-toku, i mu-sho-tok[u] ko.
keine vier Edlen Wahrheiten, keine Weisheit und keinen Gewinn, also (gibt es) kein Ziel und keinen Gewinn
(nichts zu erreichen)

Bo-dai-sat-ta, e han-nya ha-ra-mit-ta ko, shin mu-kei-ge,
Der Bodhisattva erhält durch diese Weisheit den (unbeirraren) Geist ohne Hindernis,
mu-kei-ge ko, mu-u-ku-fu, on-ri is-sai ten-dô mu-sô,
Absolut ohne Hindernis, ohne Furcht, trennt er sich von jeder Verstörtheit und jeder Illusion.
ku-gyô ne-han, san-ze sho-but-su,
Schließlich erreicht er das Nirvana, die drei Welten der Buddhas/Patriarchen (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft)
e han-nya ha-ra-mit-ta ko, toku a-noku-ta-ra sam-myaku-sam-bo-dai.
Durch die Weisheit erlangen sie die höchste Erleuchtung.

Ko chi han-nya ha-ra-mit-ta, ze dai-jin-shu,
Man muss also verstehen, dass das „hannya haramita“ das große universale Sutra ist,
ze dai-myô-shu, ze mu-jô-shu, ze mu-tô-dô-shu,
das große glänzende Sutra ist, das höchste aller Sutren, das unvergleichbare Sutra ist
nô jo is-sai ku, shin-jitsu fu-ko,
wodurch es möglich ist, alles Leiden zu beenden. In der echten Wahrheit ist kein Irrtum,
ko setsu han-nya ha-ra-mit-ta shu soku, setsu shu watsu
Deshalb erkläre ich das Sutra der höchsten Weisheit. Es sagt:
gya-tei gya-tei, ha-ra-gya-tei, hara-sô-gya-tei,
lasst und (darüber) hinaus gehen, darüber hinaus, noch jenseits des „darüber hinaus“
bo-ji so-waka.
zu den Ufern der Erleuchtung.

Han-nya shin-gyô.
Das ist die große Weisheit

Ku: die Leerheit, der Anfang und das Ende, die Ausdehnung, Veränderung, alles